



# Kettwiger Museum

Mitgliederblatt der Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde in der  
Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen (Dr. Ernst Schmidt †)

Dezember 2017

Ausgabe Nr. 26

Seite 1 von 4



Bild: Franz Josef Grimmeisen

**Der Vorstand der Kettwiger Museums- und  
Geschichtsfreunde wünscht allen Mitgliedern  
und Freunden unseres Vereins ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr  
2018!**

# Geschichts- und Museumsfreunde im Landtag

Am 16. November besuchten 8 Geschichts- und Museumsfreunde den Landtag und anschließend das Haus der Parlamentsgeschichte in der Villa Horrion in Düsseldorf. Man traf sich um 13:30 am Bahnhof Kettwig und fuhr dann mit der S 6 zum Hbf. Düsseldorf. Von dort ging es weiter mit der Straßenbahn zum Landtag. Nach einem kurzen Fußweg erreichte man gegen 14:30 den Landtag. Nach der üblichen Sicherheitskontrolle wurden wir von der Mitarbeiterin des Büro des Landtagsabgeordneten Witzel (FDP) empfangen, welche den Besuch arrangiert hatte. Da der Besuch auf der Besuchertribüne des Parlaments erst gegen 15:30 vorgesehen war, hatte man Zeit, sich in der Empfangshalle umzusehen oder etwas zu sich zu nehmen. Um 15:30 wurden wir dann auf die Besuchertribüne gebracht. Dort erlebten wir, wie es bei einer Sitzung des Parlaments vor sich geht. Nach etwa einer Stunde wurden wir wieder abgeholt und zurück in die Empfangshalle geleitet. Dort wurden wir schon von Frau Dransfeld erwartet, die uns dann auf einem kurzen Fußweg zu dem Haus der Parlamentsgeschichte brachte. Frau Dransfeld ist Kettwigerin, ehemalige Landtagsmitarbeiterin und jetzt als Guide im Haus der Parlamentsgeschichte im Einsatz. In der Ausstellung, durch die sie uns führte, durchläuft man 4 Räume. Sie sind den bisherigen Sitzungsorten des Landtags nachempfunden und illustrieren 70 Jahre nordrhein-westfälische Landes- und Parlamentsgeschichte. Nach einer kurzen Einführung ging es in die einzelnen Räume, in denen sich Gegenstände und Mobiliar der einzelnen Sitzungsorte befinden. Der erste Ort des Landtages war das Düsseldorfer Opernhaus, wo das Parlament am 2. Oktober 1946 erst- und einmalig zusammentrat. Ab November 1946 tagte man recht provisorisch in den Henkelwerken im Düsseldorfer Süden. Zu bedenken ist, dass das Parlament in den ersten Monaten seiner Existenz noch nicht vom Volk gewählt, sondern von der britischen Militärregierung ernannt war.

*Bitte lesen Sie weiter ...*

Im März 1949 zog man dann in das Ständehaus am Düsseldorfer Schwanenspiegel, wo man fast 40 Jahre bis Oktober 1988 tagte. Danach ging es dann in das moderne Gebäude des heutigen Landtags. In den einzelnen Räumen erläuterte Frau Dransfeld die jeweiligen Zeitumstände und politischen Konstellationen. Untermauert von Schaubildern der Regierungen und Koalitionen sowie durch Plakate, Videos und Tondokumente war es eine kurzweilige Zeitreise durch die Geschichte unseres Bundeslandes.

Foto: Klaus-Peter Kronenberg



Am Schluss ging es dann zur Haltestelle, von wo es mit Straßenbahn und S 6 zurück nach Kettwig ging.

Rainer Wild

## Sie haben doch nichts versäumt?

- 19.10. Donnerstag, 18 Uhr, Filmabend, Ratssaal. Die 16 mm Filme von Hans Stein sen. aus den frühen 50er Jahren, (Seifenkistenrennen, Fuchsjagd und Heimatfest), lockten 62 Zuschauer und –hörer (einschl. Veranstalter). Ergebnisse: a) Es besteht ein Interesse an alten Kettwiger Filmstreifen; b) Horst Detering und Hans Stein jr. wollen sich darum bemühen, eine Kopieranstalt zu finden, welche die Filme restaurieren und digitalisieren kann; c) Hans-Peter Briele, 1. Vors. ACK e. V. brachte zwei Alben mit Fotos aus dieser Zeit mit, die einer genaueren Betrachtung wert sind.
- 16.11. Donnerstag, Ausflug nach Düsseldorf zum Landtag, s. o.
- 3.12. Sonntag, 11 Uhr, im REWE-Markt (angekündigt im Kettwig Kurier), „Kettwiger Hauptstraße“, Bildervortrag von Günter Voß, lockte 46 Besucher.

*Bitte lesen Sie weiter ...*

7.12. Donnerstag, 18 Uhr, im Ratssaal, Steinkohlenzeche Erbenbank. Präsentation der Projektgruppe Erbenbank über das in Kettwig Umstand betriebene Bergwerk. Berichtszeitraum 1797 bis 1897. Insgesamt 35 Teilnehmer.

Foto: Ulrich Gerlach



Die Damen: Ingeborg Brauner, Christine Gerlach, Margarete Stammen halfen bei den Transkriptionen der in Kurrentschrift abgefaßten Texte in lateinische Schrift mit, während die Herren: Klaus-Peter Kronenberg, Jürgen Wilbertz, Waldemar Igelbusch, Wilfried Kemperdick, Hans-Jürgen Fischer, Udo Brauner und Rainer Gerlach entsprechend ihrer Interessenlagen die gesamte Projektarbeit leisteten.

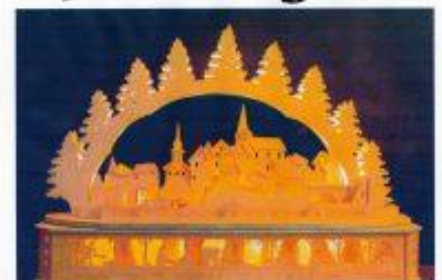
## Sie haben noch nichts versäumt:

- bis 29. Dezember 2017: Ausstellung Kettwiger Lichterbogen (zu den Öffnungszeiten des Museums)

### 1. Ausblick auf das Programm 2018

- 17.1. Mittwoch, 18 Uhr, Stammtisch im Café Brunnen, Ruhrstraße 60
- 10.2. Samstag (\*), Besuch des Ruhrsandsteinbruchs Grandi in Herbede und Besichtigung des Stollenmundlochs Graf Wittekind / Hohensyburg. Abfahrt in Kettwig, Bürgermeister-Fiedler-Platz, um 9 Uhr. Anmeldung bei Rainer Gerlach T: 16482 (\* Termin vorbehaltlich Witterung!

## Kettwiger Lichterbogen



**Ausstellung  
& Verkauf**  
Ab 01. bis 29. Dezember 2017  
Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde e.V.  
Rathausneubau 3. Etage  
Aufzug vorhanden  
Eintritt frei  
Öffnungszeiten: dienstags & freitags 10 – 12 Uhr  
Donnerstags 17.30 – 19 Uhr  
und nach Vereinbarung 02054-81717